nightstar express

Night Star Express

Kundenmagazin
4/2018

DRINGEND GESUCHT

KAPITÄNE DER STRASSE

2019 KOMMT!
UNSER JUBILÄUMSJAHR GEHT ZU ENDE

Vor zwölf Monaten habe ich Sie an dieser Stelle mit einem Ausblick auf das Jubiläumsjahr von Night Star Express begrüßt. Und nun ist unser besonderer Geburtstag auch schon wieder vorbei. Das 25. Jahr unseres Bestehens war von Aktivitäten rund um unser Jubiläum geprägt. Die glanzvollen Höhepunkte dazu bildeten unsere große Jubiläumsveranstaltung am 5. Mai 2018 in Frankfurt sowie unser „First Class"-Streetfoodfestival am 15. September 2018 in unserem Hauptumschlagbetrieb in Hünfeld, s. S. 10. Bewegt haben uns aber nicht nur unsere Geburtstagsfeiern, sondern es gab auch viel zu tun. So haben wir uns in der ersten Jahreshälfte auf die Implementierung unserer neuen IT mit Anbindung an die Inhouse-Systeme unserer Gesellschafter konzentriert und sind schon ein wenig stolz darauf, wie gut dieser Kraftakt bewältigt wurde. Pünktlich zum 31. Juli 2018 war es so weit: Sämtliche Night Star Express-Betriebe in Deutschland arbeiten mit der neuen IT im Echtbetrieb. Ganz herzlich möchte ich mich für die gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten – 1st Log, IT-Abteilungen unserer Gesellschafter und der Systemzentrale, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Fahrer/-innen und gewerbliche Mitarbeiter/-innen der Betriebe – bedanken. Ein derartiges Projekt kann nur gemeinsam gestemmt werden, wenn alle an einem Strang ziehen.

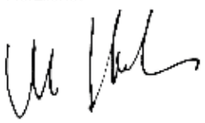
Welche Entwicklung unsere neue „All in one"-Lösung seitdem genommen hat, werden wir Ihnen in der ersten Ausgabe unserer e*xpress* im neuen Jahr vorstellen.

Darüber hinaus setzen wir uns in dieser Ausgabe intensiv mit dem Thema „Fahrermangel" auseinander. Aufgrund der Brisanz haben wir daraus das Titelthema gemacht. Und last, but not least beschäftigen wir uns auch mit unserem Markenauftritt. So viel sei schon einmal verraten: Wir werden im nächsten Jahr mit einem überarbeiteten Corporate Design Flagge zeigen.

Bevor wir nun in wenigen Tagen Weihnachten feiern, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für Ihr Interesse an unserem Kundenmagazin bedanken. Langjährige partnerschaftliche Kundenbeziehungen sind unser Erfolgsfaktor, auf den wir auch in Zukunft bauen.

Zuversichtlich gestimmt verabschieden wir uns daher bei Ihnen aus dem Jahr 2018 und freuen uns auf ein gemeinsames ereignisreiches wie auch spannendes 2019. Das gesamte Team von Night Star Express wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, geruhsame und kraftspendende Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst



Ihr Matthias Hohmann

IMPRESSUM

72. Ausgabe – Nr. 4/2018
Auflage: 4.400 Exemplare
Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch

Herausgeber:
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:
Matthias Hohmann, Systemzentrale Unna
(matthias.hohmann@night-star-express.de)
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 98688-0, **Fax:** 02303 98688-67

Redaktioneller Beirat:
Kirsten Willenborg, Hellmann Worldwide Logistics
Carolin Hofmann, ZUFALL Logistics Group
Benjamin Mäße, Night Star Express Vertrieb, Spedition Gertner GmbH
Marcel Tüscher, Night Star Express Schweiz AG
Josef Schöllhuber, G. Englmayer, Spedition GmbH, Austria
Robert Overgoor und Daniel Siemens, Night Star Express Hellmann B. V.
Alle erreichbar über: Chefredaktion

Redaktion: Tina Pfeiffer-Dresp, transparent (tptransparent@t-online.de), Marienstraße 4, 58642 Iserlohn-Letmathe, **Tel.:** 02374 50399-11

Gestaltung: Y-Design, Michael Franz (info@ydesign-online.de), Burchardtstraße 5 63741 Aschaffenburg, www.ydesign-online.de
Tel.: 06021 929783

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2019:
25. Januar 2019
Erscheinungstermin Ausgabe 1/2019:
KW 12 – März 2019

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Matthias Hohmann, Night Star Express GmbH Logistik in Unna (Anschrift s. oben).

DER **STAR** DER **NACHT**
MIT NOCH MEHR
STRAHLKRAFT
RELAUNCH DES CORPORATE DESIGNS

Um dem Stern im Logo des Unternehmens noch mehr Strahlkraft zu verleihen, hat sich der visuelle Auftritt von Night Star Express in den letzten Wochen einem Relaunch unterzogen. „Unser Ziel ist es", so Matthias Hohmann, „die nachhaltige Weiterentwicklung der Marke zu forcieren und unseren Qualitätsanspruch über ein modernes, Souveränität vermittelndes ‚First Class'-Erscheinungsbild bei unseren Zielgruppen wie Kunden, potenziellen Mitarbeitern, Fahrern und Interessierten in allen relevanten Kommunikationsmitteln zu verdeutlichen. Wir freuen uns daher sehr, mit unserem neuen Look im neuen Jahr aufzutreten." Als Unterstützung unseres neuen Corporate Designs fand zeitgleich ein Fotoshooting für das Unternehmen statt. Mit frischen und teilweise spektakulären Bildaufnahmen werden wir uns Ihnen in den kommenden Monaten präsentieren. Freuen Sie sich auf Night Star Express in einem ganz neuen Gewand. Das neue Corporate Design werden wir Ihnen selbstverständlich in der nächsten Ausgabe umfangreich vorstellen.

BAUMASCHINEN FÜR DEN BREITBANDAUSBAU

TRAMANN+SOHN GMBH & CO. KG

Deutschland steht vor dem Schritt zur Gigabit-Gesellschaft. Die Bundesregierung pumpt Milliarden in den Ausbau der digitalen Infrastruktur. Es soll eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet aus der Glasfaser sichergestellt werden. Doch dazu braucht es neue Leitungen – und diese wollen verlegt werden. Die Firma Tramann+Sohn in Oldenburg liefert die dafür benötigten Baumaschinen. Das Geschäft mit Horizontalbohrtechnik und Kompaktbaggern floriert, ebenso der Bereich After Sales, in dem man seit 2017 auf Night Star Express setzt.

Es ist eine besondere Geschichte, die Tramann+Sohn mit Night Star Express Bremen verbindet. Über vier Jahre hat es gedauert, bis Andrea Hoge als zuständige Außendienstmitarbeiterin den Maschinenhändler als Kunden begrüßen durfte. Zuvor hatte sie wiederholt „charmant penetrant“, wie sie selbst sagt, bei Volker Widzgowski, Abteilungsleiter Ersatzteilversorgung bei Tramann+Sohn, angeklopft und Hellmann ins Gespräch gebracht. Als schließlich ein Wechsel des Logistikpartners anstand, war der Weg zu Night Star Express nicht weit. Seit Februar 2017 arbeitet man nun schon zusammen – und das zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten: „Wir sind sehr glücklich, dass wir diesen Schritt gegangen sind. Die Fehlerquote konnte fast auf null reduziert werden – der Service ist um Längen besser. Insbesondere die NSE-Mitarbeiter in Mahndorf machen einen super Job – immer proaktiv und lösungsorientiert“, bestätigt Volker Widzgowski.

Die Ursprünge des Familienunternehmens gehen zurück bis ins Jahr 1926. Damals gründete Fritz Tramann das Unternehmen für den Vertrieb von Baustoffen. Da der Firmengründer zu diesem Zeitpunkt erst 17 Jahre alt und somit nicht geschäftsfähig war, musste sein Vater August kurzerhand für den Eintrag im Handelsregister herhalten. So die Gründungsgeschichte des Unternehmens, das mittlerweile in vierter Generation geführt wird. Heute beschäftigt Tramann+Sohn mehr als 90 Mitarbeiter an sechs Standorten. Neben Oldenburg betreibt man Niederlassungen in Domshül (Mecklenburg-Vorpommern), Norderstedt (Schleswig-Holstein), Spreenhagen (Brandenburg), Schönebeck (Sachsen-Anhalt) und Hannover.

VERTRIEB VON „GRABENHEXEN“

Die Entwicklung von Tramann+Sohn ist eng mit den Namen „Ditch Witch“ und „Kubota“ verbunden. Bereits seit über 40 Jahren arbeitet man mit dem US-amerikanischen Maschinenbauer Ditch Witch (dt. „Grabenhexe“) zusammen, mit dem Hauptaugenmerk auf dem Vertrieb von Horizontalbohranlagen, Grabenfräsen und Kabelpflügen – Hightech-Maschinen in einer Preisspanne zwischen 15.000 und 550.000 Euro. Weitere Produkte wie die Subsite-Ortungstechnik oder Bodendurchschlagsraketen zum unterirdischen Verlegen von Kabeln und Rohren haben das Produktsortiment über die Jahre erweitert. Für das US-Unternehmen tritt Tramann+Sohn als Generalimporteur in ganz Deutschland auf. Das zweite Standbein ist der Vertrieb von Kompaktbaggern, Radladern und Kettendumpern von Kubota in Norddeutschland. Jährlich verkaufen die Oldenburger knapp 1.000 Baumaschinen in der für den japanischen Hersteller typischen Farbe Orange.

Großes Augenmerk legt Tramann+Sohn auf den Ersatzteil- und Reparaturservice. „Die erste Maschine verkauft der Außendienst, die zweite verkauft After Sales“, führt Volker Widzgowski an. Das eigene Serviceversprechen lautet: „Keine Maschine steht länger als 24 Stunden still.“ Um dieses Versprechen zu halten, beschäftigt man 35 eigene Monteure, die mit Servicefahrzeugen im gesamten Vertriebsgebiet unterwegs sind. Zu 99 Prozent beliefert das Unternehmen jedoch Monteure und Techniker seiner Kunden. Dafür betreibt es in Oldenburg ein Ersatzteillager mit einem ständigen Bestand von 9.500 verschiedenen Artikeln im Wert von mehreren Millionen Euro: „Ein wenig unzeitgemäß“, wie Volker Widzgowski sagt, „jedoch absolut notwendig für unser Serviceversprechen.“

SCHWERE TEILE MACHEN VORHOLUNG MIT ZWÖLF-TONNER NÖTIG

Pro Monat stellt Night Star Express für Tramann+Sohn deutschlandweit durchschnittlich 500 eilige Sendungen in der Nacht zu. Beliefert werden meist Monteure aus dem Rohrleitungsbau, üblicherweise direkt in ihre Hotels oder Pensionen, in denen sie während ihrer Montagezeit untergebracht sind. „Für uns keine Besonderheit, wir wissen mit den ständig wechselnden Adressen umzugehen“, sagt Andrea Hoge. Auch die europäischen Nachbarländer Dänemark, Österreich und die Benelux-Staaten werden in Einzelfällen angefahren, sofern entsprechende Ersatzteile dort nicht vorrätig sind. Aufgrund der schwankenden Gewichte der schweren Baumaschinenteile erfolgt die tägliche Vorholung in Oldenburg mit einem Zwölf-Tonner.

Die Aussichten für Tramann+Sohn sind rosig. „Derzeit werden wir vom Geschäft überrollt. Die öffentlichen Bauvorhaben zum Breitbandausbau laufen gerade erst richtig an. Für die nächsten Jahre erwarten wir massive Investitionen: Zum einen in das Stromnetz, um flächendeckend Stromtankstellen für die E-Mobility bereitzustellen, und zum anderen in die geplante Nord-Süd-Trasse für den Ökostrom“, erläutert Volker Widzgowski. Und so arbeitet man in Oldenburg derzeit fieberhaft an Konzepten für die Zukunft, um sich strategisch aufzustellen: „Wir müssen zunächst schauen, wie sich die Situation entwickelt, da wir personell und räumlich am Limit sind. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir mit Night Star Express den richtigen Partner an unserer Seite haben“, so Widzgowski abschließend. Beste Voraussetzungen also für eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Tauschen sich regelmäßig über den Versand der Ersatzteile in der Nacht aus: Andrea Hoge und Volker Widzgowski

TITELTHEMA FAHRERMANGEL

ES WIRD **ENG,** **WAS** TUN?

FAHRERMANGEL UND NACHWUCHSPROBLEME

„Vielen Dank für das gute Gespräch. Ich melde mich wieder bei Ihnen.“ Dieser Satz ist häufig am Ende eines Vorstellungsgesprächs zu hören. Wenn es allerdings nicht der Arbeitgeber ist, der diesen Satz sagt, sondern der Bewerber, dann wird eines schnell klar: Wir erleben derzeit in der Logistik, wie auch in allen anderen Branchen, einen signifikanten Wandel hin zu einem Arbeitnehmermarkt.

Logistik schafft Milliardenwerte – und hat dennoch ein großes Imageproblem. Gut ausgebildete, kompetente und motivierte Fahrer-innen sind die Visitenkarte eines Logistikunternehmens. Laut Einschätzung des Deutschen Speditions- und Logistikverbands (DSLV) fehlen allein in Deutschland derzeit 45.000 Berufsfahrer/-innen – Tendenz steigend. Dies verschärft zusätzlich den generell schon existierenden Wettbewerb um qualifizierte Fahrer/-innen.

Jeder vierte Berufskraftfahrer in Deutschland ist bereits 55 Jahre oder älter. Dies hat zweifellos zur Folge, dass 40 Prozent der aktuell rund 529.000 Fahrer in den kommenden zehn bis 15 Jahren in Rente gehen. Ein Defizit, das kaum auszugleichen ist, vor allem wenn man bedenkt, dass der Transport auf unseren Straßen im hohen einstelligen Prozentbereich wächst.

Das Problem betrifft mittlerweile alle Logistikanbieter. Laut einer repräsentativen Befragung der Bundesvereinigung Logistik (BVL) erwarten 82 Prozent der Unternehmen, dass sich der Fachkräftemangel in den kommenden zehn Jahren negativ oder stark negativ auf den Erfolg des Unternehmens auswirken und auch negative Folgen für die Versorgungssicherheit der Wertschöpfungskette in Industrie und Handel haben wird.

„Im Moment nehmen wir uns nur untereinander das Fahrpersonal weg. Geld allein hilft nicht, das Problem zu lösen“, betont Matthias Hohmann. „Wichtig ist vielmehr, dass wir es schaffen, an unserem Image zu arbeiten und uns besonders für den Nachwuchs attraktiv zu machen. Wir Logistiker wissen, was Logistik leistet. Wir finden die Branche spannend, wir sehen, wie unglaublich komplex und anspruchsvoll sie ist. Und wir unterhalten uns intern in unseren Logistikzirkeln auf fachlich sehr hohem Niveau darüber. Der Nicht-Logistiker weiß das alles nicht. Er sieht negative Aspekte wie die Lkw-Staus oder er schließt vom Tatort-Krimi über Drogenschmuggel am Containerterminal auf die Branche. Laut diverser Studien ist unsere Branche für Schulabgänger ‚unsexy‘. Uns Logistikern muss es daher gelingen, potenziellen Nachwuchskräften die Logistik so nahezubringen, dass sie sie auch anspricht. Über eine veränderte Kommunikation mit guten Bildern und Geschichten, die Emotionalität und Pep in die Logistik bringen. Nur so können wir Menschen erreichen. Einer allein bekommt das natürlich nicht hin. Umso mehr halte ich diesbezüglich die erstmals beim diesjährigen Logistikkongress in Berlin von den Wirtschaftsmachern vorgestellte Initiative ‚Logistikhelden‘ für eine geeignete Maßnahme, die nur mit der starken Unterstützung aller an der Logistik Beteiligten die notwendige Durchschlagkraft erzielt, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Auch Night Star Express wird seinen Beitrag dazu leisten und mitmachen. Unter dem Link www.die-wirtschaftsmacher.de gibt es weitere Informationen dazu. Wie gesagt, allein können wir aus Night Star Express-Sicht das Imageproblem der Logistikbranche und den Fahrer- und Fachkräftemangel nicht beheben. Aber einige unsere Gesellschafter drehen bereits seit geraumer Zeit an den Stellschrauben, auf die sie unternehmerischen Einfluss haben. Dazu gehört ein jeweils gutes Betriebsklima, die Aufwertung der Position des Berufskraftfahrers mit einer fairen Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen, wozu z. B. die Entladung des Transportfahrzeugs an der Rampe nicht mehr durch den Fahrer selbst, sondern durch Kollegen vom Umschlaglager übernommen wird. Darüber hinaus wird insbesondere auf die Aus- und Weiterbildung eigener Mitarbeiter in allen Fachbereichen gesetzt. Work-Life-Balance und moderne Arbeitswelten sind zusätzlich wichtige Faktoren, um heute wie morgen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.“

NIGHT STAR EXPRESS GRÜNDET PROJEKTGRUPPE ZUR „REKRUTIERUNG VON FAHRERN UND TRANSPORTUNTERNEHMERN“

Um bestehende Möglichkeiten hinsichtlich der Rekrutierung von Fahrern und Transportunternehmern speziell für das Nachtexpress-Geschäft zu erörtern, hat sich auf Initiative der Night Star Express-Systemzentrale unter der Führung von Joachim Zeuch, Projektmanager, jüngst eine eigene Projektgruppe unter Beteiligung aller Betriebe gebildet. Positive Erfahrungswerte zu den Maßnahmen, die vor Ort bereits dazu geführt haben, Fahrer zu finden bzw. zu halten, sowie auch ganz neue Rekrutierungsansätze wurden beim ersten Zusammentreffen besprochen und rege diskutiert. „Ein erster Schritt in die richtige und auch zwingend notwendige Richtung ist gemacht“, betont Joachim Zeuch. „Kurzfristig ein einheitlich gültiges Maßnahmenpaket zu schnüren, ist bei dieser komplexen Thematik allerdings nur schwer umsetzbar. Darüber sind sich alle Projektgruppen-Teilnehmer im Klaren. Nachhaltig verfolgt dieser Kreis jedoch das Ziel, Night Star Express mittelfristig als attraktiven Arbeitgeber in der Öffentlichkeit zu positionieren, der abwechslungsreiche Ausbildungsplätze und interessante Möglichkeiten für Transportunternehmer und Fahrer vorhält. Zum Beispiel auch mit diesem Anzeigenmotiv, abgestimmt auf die Zielgruppe ‚Young Generation‘. Womit noch? Darüber werden wir Sie auf dem Laufenden halten.“

„TSCHÜSS, CHRISTINE KUHLMANN“

IN EIGENER SACHE: **AUFBRUCH** ZU NEUEN UFERN

Nach mehr als zwei Jahrzehnten verlässt unsere Chefredakteurin und Kollegin Christine Kuhlmann Night Star Express, um sich noch einmal einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Das Redaktionsteam sagt Danke für eine tolle gemeinsame Zeit:

Wir von Hellmann Worldwide Logistics bedanken uns ganz herzlich bei Christine Kuhlmann für die hervorragende Zusammenarbeit in den mehr als 20 Jahren. Es war eine große Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten, und insbesondere der Austausch im Redaktionsteam war aufgrund ihrer immer freundlichen Art und professionellen Arbeit überaus angenehm. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute, viel Glück und Erfolg für ihre neue Herausforderung.

Kirsten Willenborg,
Hellmann Worldwide Logistics

Danke, liebe Christine Kuhlmann, für die immer angenehme, verlässliche und wertschätzende Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen – beruflich wie privat – viel Glück, Erfolg und Freude bei allem, was Sie tun.

Caroline Hofmann,
ZUFALL

Liebe Christine,
mit Bedauern habe ich gehört, dass Du die Night Star Express-Systemzentrale verlassen wirst. Hier reißt Du mit Sicherheit ein Loch. Ich wünsche Dir auf Deinem weiteren Weg alles Gute – neue Herausforderungen, mal was anderes … besser man macht es, als nur davon zu reden oder der verpassten Chance später nachzutrauern – dafür bewundere ich Dich auf alle Fälle!

Liebe Grüße aus Österreich,
Josef Schöllhuber

Liebe Christine,
lange gemeinsame Wege trennen sich, doch die Menschen bleiben, und das ist doch das Wesentliche. Danke für die Zeit – es war uns und mir eine Ehre, möge die Zukunft Deine Wünsche und Dein Leben erfüllen.

Marcel Tüscher,
Night Star Express Schweiz AG

Liebe Christine,
Du bist ein Mensch, der immer ein offenes Ohr hat, wenn es benötigt wird. Auch auf Deinen Rat konnte ich mich stets verlassen. Hierfür möchte ich Dir sehr danken. Ich wünsche Dir beruflich und privat nur das Beste und drücke Dir für Deinen zukünftigen Weg alle Daumen, die ich zur Verfügung habe. Vielen Dank für alles und ganz liebe Grüße aus Berlin

Benjamin Mäße

Ein großes Dankeschön an Christine Kuhlmann für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren! Im Namen aller Night Star Express Hellmann-Mitarbeiter wünschen wir Christine viel Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung!

Robert Overgoor und Daniel Siemens,
Night Star Express Hellmann B. V., NL

GUTE **BURGER,** GUTES **US-BEEF** PLUS **GUTE MUSIK**

= GUTE LAUNE

NIGHT STAR EXPRESS-„FIRST CLASS"-STREETFOODFESTIVAL

Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums trafen sich am 15. September 2018 über 140 *nightstars* im HUB in Hünfeld zum diesjährigen Mitarbeiter-Wochenende, das unter dem Motto „First Class"-Streetfoodfestival stattfand.

Bei spätsommerlichen, angenehmen Temperaturen konnten die aus Deutschland und dem angrenzenden Europa angereisten Teilnehmer das kulinarische und musikalische Spektakel in vollen Zügen genießen. Geboten wurden Köstlichkeiten wie Burger, gereicht aus dem Foodtruck, oder feinstes US-Beef vom Grill mit zahlreichen Beilagen.

„Ich wünsche Ihnen allen einen tollen Tag und viele gute Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen aus nah und fern", so die Worte von Geschäftsführer Matthias Hohmann im Rahmen seiner Begrüßung. „Bevor ich uns allen einen guten Appetit wünsche, möchte ich mich für 25 Jahre Night Star Express herzlich bedanken und einen von Ihnen, der von Beginn an mit dabei ist, persönlich beglückwünschen: Thomas Drüschler!" (Foto unten)

„Und nun ‚Band ab', lassen Sie es sich schmecken und genießen Sie im Rahmen unseres Festivals ein paar schöne Stunden."

Zum Abschluss die Frage an die gut gelaunten *nightstars:* Hats geschmeckt? „Absolut spitze, dieses Fleisch", war die einhellige Meinung. „First Class"-Qualität, Genuss pur!

Thomas Drüschler (rechts)

DAS **ARBEITEN** MIT DEM LIEBEN **ZOLL!**

CUSTOMS AS A SERVICE – **DIGITALISIERUNG** VON **VERZOLLUNGEN**

Sammelverzollung, Einzelverzollung, Fiskalvertreter, Taric und Tares, Ursprungszeugnis, EUR.1 – Begriffe die erst einmal abschrecken und ungewollte Emotionen erzeugen – zu Recht. Ein kleines Beispiel: Stellen Sie sich eine unüberschaubare Masse von Rechnungen, Listen und Zollpapieren für Sendungen vor, die Sie in die Schweiz versenden wollen. Die Rechnungen wiederum sind gespickt mit Hunderten von verschiedensten Artikeln und Produkten, die ebenso viele Zolltarifcodes nach sich ziehen. Um es noch ein wenig schwieriger zu gestalten, kommen noch die unterschiedlichen Ursprungsländer, der VOC-Gehalt, Gewichte etc. hinzu. Und die Krone der Herausforderung ist der Versand ab zwei Lagern mit unterschiedlichen Rechnungsadressen. Um die Komplexität noch etwas zu erhöhen, gehen wir zudem von sechs Schweizer Importeuren aus.

Die Challenge in diesem Spiel ist sicherlich die Zeit in Verbindung mit der exakt richtigen Deklaration einer solch diversifizierten Sendung. Wir haben diesen Fehdehandschuh der zollgewollten Schöpfung angenommen und ein Kompetenz-Team, bestehend aus dem Vertrieb, dem Zoll und unserer IT, zusammengestellt. Die durch diese geballte Ladung Wissen erarbeitete Lösung konnte dann auch alle Anforderungen und Herausforderungen abdecken. Unser Vertriebsleiter Schweiz hat mit dem lokalen Night Star Express-Partner und dem Kunden in Deutschland eine Lösung erarbeitet, die auf den ersten Blick ziemlich technisch daherkommt, aber den Zahn der Zeit trifft und voller Digitalisierungsdrang ist:

- Die Zolldatenverarbeitung erfolgt auf der Basis des bereits beim Kunden bestehenden Rechnungsdatenfiles.
- Dieses Rechnungsdatenfile wird durch unser System automatisch mit weiteren Daten angereichert, nach Importeur zusammengefasst und daraus wird das für den Zoll relevante Zollfile generiert.
- Im gleichen Zug erstellt unsere Software für die benötigten Versandscheine ein weiteres File inkl. der Master Reference Numbers, die dann in das Deutsche Zollsystem eingelesen werden.
- Nächster Schritt ist eine durch das System zusammengefasste und vereinfachte fiktive Zollrechnung pro Importeur.
- Die so automatisiert aufbereiteten Daten durchlaufen einen „Plausibilitätstest" und werden nach erfolgreicher Prüfung an das System des Schweizer Zolls übermittelt, das uns umgehend eine Freigabe oder einen Revisionsstatus retourniert.
- Sollte der Schweizer Zoll eine Revision wünschen, erscheint er zur definierten Linienankunftszeit zwischen 5.00 Uhr und 22.00 Uhr bei uns im HUB in Wolfwil (Solothurn) und nimmt die entsprechende Prüfung vor. Eine Grenzverzollung mit entsprechendem Zeitaufwand entfällt komplett.

Dank dieser synchron ineinandergreifenden, automatisierten Prozesse können wir von Night Star Express Schweiz AG den kompletten Verzollungsvorgang, bis auf die im Original benötigten Dokumente, papierlos durchführen. Ein weiterer großer Vorteil, nebst weniger Papier, ist die datentechnische Automatisierung der Verzollungsprozesse und die damit zusammenhängende hohe maschinelle Qualität in der Austarifierung. Dies führt zu geringeren Zollabgaben und aufgrund der Genauigkeit auch zu weniger Zollkontrollen. Zudem gewinnen wir Zeit, da für die Verzollung nur noch ein Bruchteil der Zeit benötigt wird. Der Kunde gewinnt auf der ganzen Linie – weniger Aufwand, weniger Kosten, weniger Kontrollen, genauere Daten, längere Abholzeiten, höhere Auslieferperformance – so geht Verzollung heute, dann klappt es auch mit dem Nachbarn in der Schweiz.

EINE ERSTKLASSIGE ZUSAMMENARBEIT

TIP TRAILER SERVICES UND NIGHT STAR EXPRESS HELLMANN

TIP Trailer Services und Night Star Express Hellmann arbeiten bereits seit mehreren Jahren für die nächtliche „First Class“-Versorgung der TIP-Filialen und Endkunden mit Ersatzteilen zusammen. Der Nachtexpress ist ein sehr wichtiger Baustein im gesamten Serviceportfolio des Unternehmens – stellt dieser doch sicher, dass die Transport- und Logistikkunden rechtzeitig mit den Ersatzteilen für Lkw und Anhänger versorgt werden; Stillstandzeiten von Fahrzeugen werden auf ein Minimum reduziert.

Bereits seit 50 Jahren bietet TIP Trailer Services mit Hauptsitz in Amsterdam Trailer-Miete, -Wartung und -Reparatur sowie weitere Serviceleistungen für Transport- und Logistikkunden in ganz Europa. Inzwischen ist TIP zuverlässiger Berater und Dienstleister in 17 Ländern. Mit rund 80 Werkstätten und einer Flotte von mehr als 160 mobilen Serviceeinheiten in ganz Europa offeriert TIP seinen Kunden einen umfassenden Wartungs- und Reparaturservice für ganze Fuhrparks. Darüber hinaus verfügt TIP über ein sehr umfangreiches Ersatzteillager: FTTP Truck & Trailer Parts. Dank des breiten Sortiments, in dem alle namhaften A-Marken im Bereich der Ersatzteile für Auflieger und Anhänger vertreten sind, kann der Bedarf der Werkstatt und/oder des Kunden schnell gedeckt werden.

Die Redaktion von nightstar e*xpress* sprach mit Marco Jacobs (rechts), Benelux Parts/Logistics Manager, TIP Trailer Services, und Robert Overgoor (links), Commercial Manager, Night Star Express Hellmann, über ihre Zusammenarbeit.

Redaktion: *Herr Jacobs, warum haben Sie sich vor vier Jahren für Night Star Express Hellmann entschieden?*

Marco Jacobs: Damals konnte unser Nachttransportdienstleister nicht die Qualität bieten, die wir innerhalb unserer Organisation zwingend benötigen. Night Star Express Hellmann war für uns kein Unbekannter – so konnten wir im Handumdrehen wechseln, um die gewünschte Qualität unserer Nachttransporte zu erreichen. Dabei war ein flexibler und zuverlässiger Partner, der kurze Kommunikationswege anbietet, für uns von großer Bedeutung. Die Entscheidung war daher schnell gefällt.

Redaktion: *Wie stellt sich die Zusammenarbeit mit Night Star Express Hellmann dar?*

Marco Jacobs: Unsere Zusammenarbeit funktioniert außergewöhnlich gut. Wie wir alle wissen, spielt in der Transportbranche Zeitdruck eine große Rolle. Wir können es uns nicht leisten, tagsüber auf Sendungen zu warten. Von unserem Hauptlager in Wijchen (NL) aus können wir nicht nur unsere 16 eigenen Niederlassungen, sondern auch unsere Endkunden in den Benelux-Ländern perfekt bedienen – dank einer garantierten Lieferung bis 8.00 Uhr. Der Nachtexpress ist somit zu einem Schlüsselfaktor geworden. Wir haben keine Ausfallzeiten mehr und können unsere Kunden rundum zufriedenstellen.

Redaktion: *Und wie läuft es aus Ihrer Sicht, Herr Overgoor?*

Robert Overgoor: Sehr gut. Dank der kurzen Kommunikationswege in beiden Organisationen ist es möglich, schnell zu reagieren. In der Transportbranche bedeutet das einen erheblichen Mehrwert. Außerdem sprechen wir regelmäßig persönlich miteinander – so bleiben wir in Kontakt. Außerdem freue ich mich, dass ich Marco Jacobs im Namen unseres Unternehmens zu den Fußballspielen von De Graafschap einladen kann. Die entspannte und angenehme Atmosphäre in diesem Umfeld spiegelt die Chemie, die zwischen unseren Unternehmen herrscht, perfekt wider.

STANDORTERWEITERUNG IN ’S-HEERENBERG

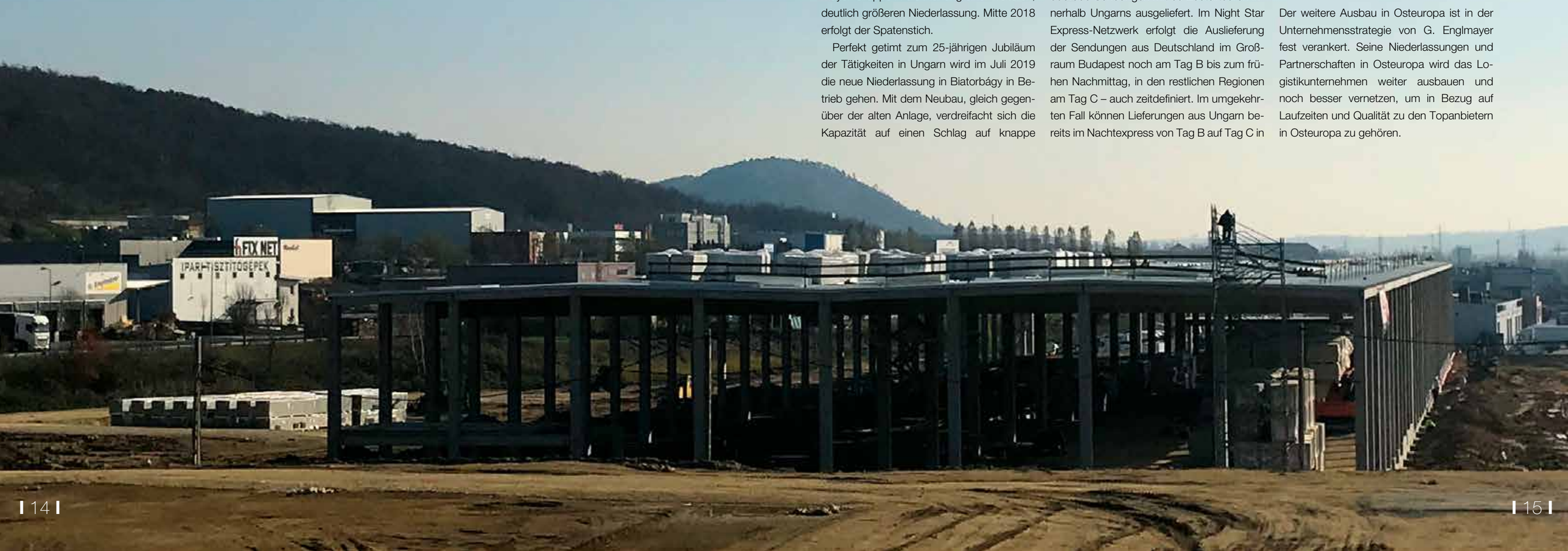
Night Star Express Hellmann B.V. erweitert seinen Logistikstandort in ’s-Heerenberg. Mit dem Ausbau der bestehenden Immobilie reagiert das Unternehmen auf die gestiegene Nachfrage und das dadurch erhöhte Aufkommen im Bereich der Nachtzustellungen. Gebaut wird ein modernes Bürogebäude mit 312 m² Nutzfläche sowie ein neues, 1.884 m² großes Umschlagslager. Das Investitionsvolumen beträgt 2,8 Mio. Euro. Der feierliche Spatenstich für den Neubau fand am 5. September 2018 statt.

Night Star Express Hellmann bedient vom Standort ’s-Heerenberg aus das gesamte Liefergebiet in den Niederlanden und Belgien. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem After Sales-Bereich der Automotive-, Agrar- und Baumaschinenbranche. „Die Erweiterung des Standortes in ’s-Heerenberg ist die logische Konsequenz des starken Wachstums, das Night Star Express im grenzüberschreitenden Verkehr in den letzten Jahren erfahren hat“, freut sich Night Star Express-Geschäftsführer Matthias Hohmann. „Mit notwendigen Investitionen in die Infrastruktur sichern wir im Sinne unserer Kunden unsere ‚First Class‘-Qualität.“

BUILDING SUCCESS

PARTNER G. ENGLMAYER BAUT NEU IN UNGARN

Ihre inzwischen größte ausländische Niederlassung mit Zentralhub betreibt G. Englmayer (Hauptsitz in Wels, Österreich) seit 1994 in Biatorbágy, einem Vorort von Budapest. Vier weitere Depots sind in Ungarn ansässig, für 2019 ist ein fünftes geplant.



Waren die Anfangsjahre vor Ort in erster Linie von Zollabfertigungen geprägt, so hat sich seitdem in Ungarn nicht nur politisch, sondern auch beim Night Star Express-Partner G. Englmayer eine Menge verändert. So geht es heute vor allem um Express- und Stückgutlieferungen. Ein breiter Mix aus unterschiedlichen Branchen, wie z.B. der Textil- oder Werkzeugbranche, schafft eine einheitliche Auslastung. Ein deutlicher Fokus liegt darüber hinaus auf der Teilelieferung und Beschaffungslogistik für die Automotive-Branche. Beispielsweise organisiert G. Englmayer für einen namhaften Lkw-Hersteller ab dessen Standort in Ungarn Nachtexpress-Lieferungen nach Österreich und ganz Osteuropa an dessen Vertragshändler.

ENTWICKLUNG DER G. ENGLMAYER-STANDORTE IN UNGARN

Gegründet wird die G. Englmayer-Niederlassung 1994 in Veszprém als reine Zollagentur. 1999 folgt die Eröffnung eines Transportbüros in Vecsés. 2003 wird erstmals am Standort in Biatorbágy neu gebaut. Bereits 2008 ist hier eine Erweiterung auf 3.650 m² notwendig. Neun Jahre später geht die Englmayer-Gruppe in die Planung einer weiteren, deutlich größeren Niederlassung. Mitte 2018 erfolgt der Spatenstich.

Perfekt getimt zum 25-jährigen Jubiläum der Tätigkeiten in Ungarn wird im Juli 2019 die neue Niederlassung in Biatorbágy in Betrieb gehen. Mit dem Neubau, gleich gegenüber der alten Anlage, verdreifacht sich die Kapazität auf einen Schlag auf knappe

10.000 m² Umschlags- und Logistikfläche. Dies eröffnet völlig neue Möglichkeiten am Markt. „In den letzten Jahren boomt die Wirtschaft enorm in Ungarn, und wir freuen uns, als Qualitätsdienstleister davon profitieren zu können“, erklärt Robert Breitwieser, zuständiger Geschäftsführer von Englmayer Hungary. „Allerdings ist das auch sehr herausfordernd. In Ungarn ist die Arbeitslosenquote sehr niedrig. Es ist schwierig, genügend qualifiziertes Personal zu finden und auch zu halten.“

In der Feinverteilung werden von den aktuellen fünf Standorten aus jährlich knapp 350.000 Sendungen mit 85 Zustelltouren innerhalb Ungarns ausgeliefert. Im Night Star Express-Netzwerk erfolgt die Auslieferung der Sendungen aus Deutschland im Großraum Budapest noch am Tag B bis zum frühen Nachmittag, in den restlichen Regionen am Tag C – auch zeitdefiniert. Im umgekehrten Fall können Lieferungen aus Ungarn bereits im Nachtexpress von Tag B auf Tag C in Deutschland ausgeliefert werden. Biatorbágy ist damit für die Englmayer-Gruppe das wichtigste Drehkreuz in Osteuropa. Zusammengefasst werden von hier aus folgende Laufzeiten realisiert:

Nachtexpress, Tag B und C:
Deutschland, Österreich, Slowakei, Tschechien, Slowenien
Tagexpress, Tag B und C:
Kroatien, Bulgarien, Rumänien, Serbien
Tagexpress, Tag C und D:
Bosnien, Mazedonien, Montenegro

Der weitere Ausbau in Osteuropa ist in der Unternehmensstrategie von G. Englmayer fest verankert. Seine Niederlassungen und Partnerschaften in Osteuropa wird das Logistikunternehmen weiter ausbauen und noch besser vernetzen, um in Bezug auf Laufzeiten und Qualität zu den Topanbietern in Osteuropa zu gehören.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C048826
FSC
www.fsc.org

www.night-star-express.de

Night Star Express